

## Unser Ausflug in den Hessenpark

Am Montag, den 23.09.2019 sind wir mit zwei Klassen in den Hessenpark gefahren. Der Hessenpark heißt so, weil alte Häuser aus ganz Hessen abgebaut und dort wiederaufgebaut worden sind, sodass man etwas über das frühere Leben lernen kann.

Als wir aus dem Bus ausstiegen, hat es leider stark geregnet. Nachdem wir den Eintritt bezahlt hatten, gingen wir in den Hessenpark. Angekommen auf dem Marktplatz warteten wir eine Weile bis eine Frau mit einem schwarzen Mantel, einem Rock und einem Regenschirm auf uns zukam. Als erstes zeigte sie uns ein Haus, in welchem Scheune, Stall und Haus unter einem Dach waren, dies nennt man „Einhaus“. Da es weiter stark regnete, stellten wir uns in einem Stall unter. Dort gab es auch einen Hasenstall. Dort erklärte sie uns Sachen zum Leben vor 100 Jahren, wie z.B. die Wasserversorgung im Dorf. Anschließend machten wir eine kleine Pause und schauten uns andere Häuser von früher und die Tiere an.

Als Nächstes führte sie uns in die Schule. Sie erklärte uns dort dann, dass wir nur Fräulein Lehrerin zu ihr sagen dürfen, denn wie alle Lehrerinnen früher, darf auch sie nicht verheiratet sein. Sie hat uns dann erklärt, wie es früher so in der Schule war. Nach einer kurzen Pause mussten wir uns vor der Tür der Größe nach aufstellen (Jungen und Mädchen getrennt voneinander) und erlebten eine Schulstunde, wie sie früher war. Unserer Klasse durfte mit Schieferstiften die Buchstaben der Sütterlinschrift üben. Danach konnten wir noch Fragen stellen und dann mussten wir uns auch schon auf den Rückweg machen. Draußen sind wir in den Bus eingestiegen und zurück nach Heskem gefahren.

Alle fanden den Ausflug sehr interessant und hatten viel Spaß!

Geschrieben von Feline Raab, Marie Rink und Rosa Koerschgen aus der Klasse 5F4